

Städtische Galerie Ostfildern Programm 2022



Ausstellungsansicht „Jeewi Lee – Revision“ 2021/22



30. Januar bis 22. März 2022
Günther Holder, Matthias Lutzeyer,
Rainer Splitt – Nicht eintönig

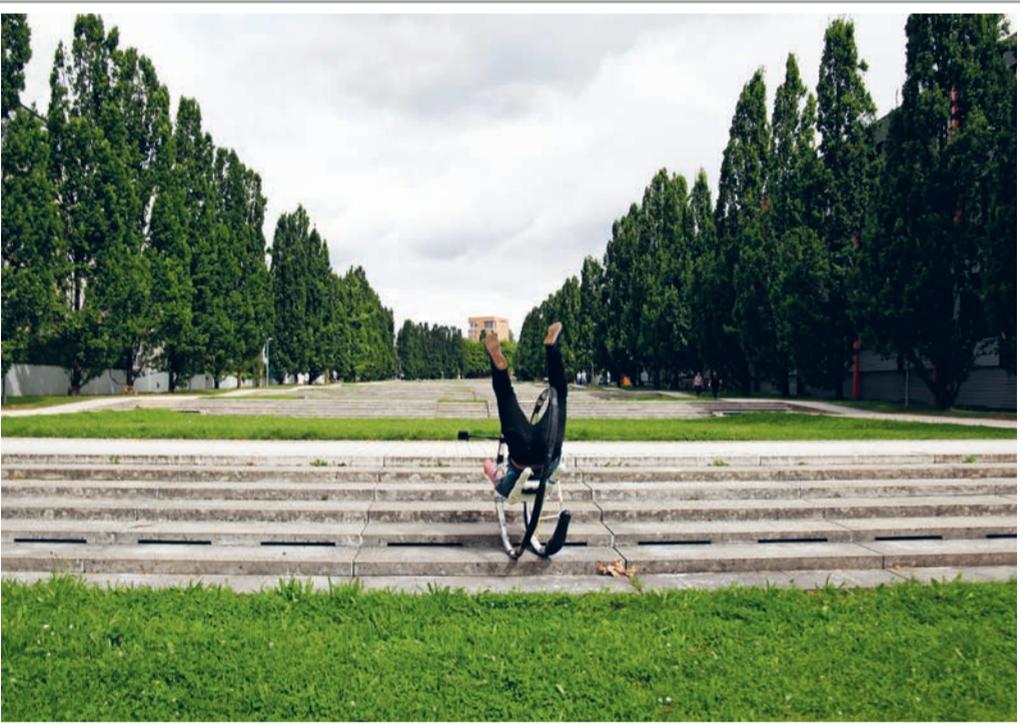
„Sich ein Bild machen“, das heißt so viel wie „sich selbst einen Eindruck verschaffen“, genau hinzusehen. Ein Bild malen ist ein konzeptuelles Vorgehen. Der Farbauftrag, die Anordnung der Farbe auf einem Träger steht für eine visualisierte Idee, eröffnet ein Themenfeld. Unsere Sehgewohnheiten helfen uns bei der Decodierung, ordnen das Gesehene Bekanntem zu. Eine Bildbetrachtung scheint für viele Menschen in kürzester Zeit mit erfolgreicher Identifizierung des Sujets abgeschlossen. Diese Tendenz wird verstärkt durch Social Media, das zum massenhaften, oberflächlichen Konsum verleitet. Gegenstandslose Bildbereiche bleiben dagegen oft ungeachtet. Farbe pur ermöglicht jenseits des gegenständlich assoziierten Sehens weitergehende Erfahrungen. Das Material bedeutet Inspiration und Widerstand zugleich.

Der dynamische Charakter der Formung, des Werdens und Übergangs offenbart sinnliche Qualitäten, eine immanente Kraft und Ausdruck, die von

Abb. oben: Rainer Splitt „Farbguss (Düsseldorf/grün)“, 2012

Günther Holder, Matthias Lutzeyer und Rainer Splitt jeweils mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln ausgelotet und in einen spannenden Dialog untereinander gebracht werden.

👁 Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche: So. 6. 2. und So. 23. 3. 2022, 16 Uhr



3. April bis 21. Juni 2022
Anette C. Halm – „Thinking About Video Art, Kunst am Wegesrand – Ostfildern“

Im Juli und August 2021 hatte Anette C. Halm in Kooperation mit der Städtischen Galerie Ostfildern und Kollegen eingeladen, besondere und prägende Orte Ostfilderns zu bespielen. Rund um das „Scharnhäuser Schlössle“ und im Scharnhäuser Park ermöglichen neun Performances internationaler Künstlerinnen und Künstler erfrischend andere Blicke auf vertraute Orte. Die Konzepte bezogen sich konkret auf ausgewählte, mit Ostfildern verknüpfte Orte, Begebenheiten und Historien. Während eines Spaziergangs durch den öffentlichen Raum konnten unter anderem eine Körper-Raum-Messung, die Suche nach einem verlorenen Ort und ein Amor in Aktion erlebt werden. Jede künstlerische Aufführung war ein einmaliger Moment, jedoch wurden alle performativen Handlungen in einer digitalen App erfasst und sind seither bei Spaziergängen durch den öffentlichen Raum jederzeit abrufbar. Möglich wird dies mit der „Kunst am Wegesrand“-App. Kleine Plaketten verweisen auf das Projekt, können mit der App gescannt werden und machen so alle

Abb. oben: Anette C. Halm, 2021, Simon Pfeffel, „Boden verlieren“, 2021

Performances per Smartphone in Form von Videosequenzen wiederholt erlebbar. Die künstlerischen Aktionen fließen in die großformatige Malerei von Anette C. Halm ein. Der Werkzyklus „Thinking About Video Art, Kunst am Wegesrand – Ostfildern“ entsteht über Monate hinweg und reflektiert die Performances und deren Dokumentation, wie auch die späteren Schnitt der Videos. Die Ausstellung in der Städtischen Galerie präsentiert das Gesamtkonzept und ermöglicht einen herausfordernden Blick auf den Lebensraum, auf vertraute Orte Ostfilderns, aber auch auf das jeweilige innere Erleben der Besucherinnen und Besucher.

👁 Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche: So. 24. 4. 2022, 16 Uhr

Städtische Galerie Ostfildern Programm 2022

STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN

Gerhard-Koch-Str 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern Telefon: 0711 - 3404103, E-Mail: StaedtGalerie@Ostfildern.de
U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park. Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus

Öffnungszeiten: Di, Do 15 – 19 Uhr; Sa 10 – 12 Uhr; So 15 – 18 Uhr. An Feiertagen in der Regel geschlossen. Über Sonderöffnungen informieren Sie sich bitte jeweils auf der Homepage der Städtischen Galerie.

www.ostfildern.de/galerie

Ein Raum für Kunst in Ostfildern

Wenn Sie sich Kunst als ein lebendiges Gegenüber wünschen, sind Sie in der Städtischen Galerie Ostfildern genau richtig. Jährlich zeigen wir vier Ausstellungen zeitgenössischer Kunst – vorwiegend aus dem Südwesten.

Kunst kann unseren Blick schärfen, Phänomene des Alltags und Themen, die uns betreffen, in den Fokus rücken und so einen Bezug zur eigenen Zeit und zum Ort schaffen. Die Städtische Galerie möchte die öffentliche Diskussion darüber anregen und sieht sich in diesem Kontext als Vermittlerin zwischen Kunst, Künstlerinnen, Künstlern, Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Stadthaus, dem Zentrum für alle Bürgerbelange, als Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Austausches.

Sie sind herzlich eingeladen!

Informationen unter www.ostfildern.de/galerie

Kunst erleben!

Seit 2019 gibt es ein interessantes Angebot für kunstinteressierte Jugendliche, Erwachsene und Senioren. In jeder Ausstellung finden an ein oder zwei Sonntagnachmittagen öffentliche, kostenlose Führungen statt. Unter dem Titel **Kunst erleben!** führt Kulturwissenschaftlerin Christina Ossowski durch die Ausstellung. Frau Ossowski hat nach ihrer Tätigkeit als Museumspädagogin am Museum der bildenden Künste Leipzig viele Jahre das Kulturamt in Leonberg geleitet. Jetzt gehört sie dem ehrenamtlich tätigen Team der Galerie im Stadthaus an.

Es sind die jeweils gültigen Hygienevorschriften einzuhalten. Bitte informieren Sie sich jeweils auf der Homepage der Galerie.

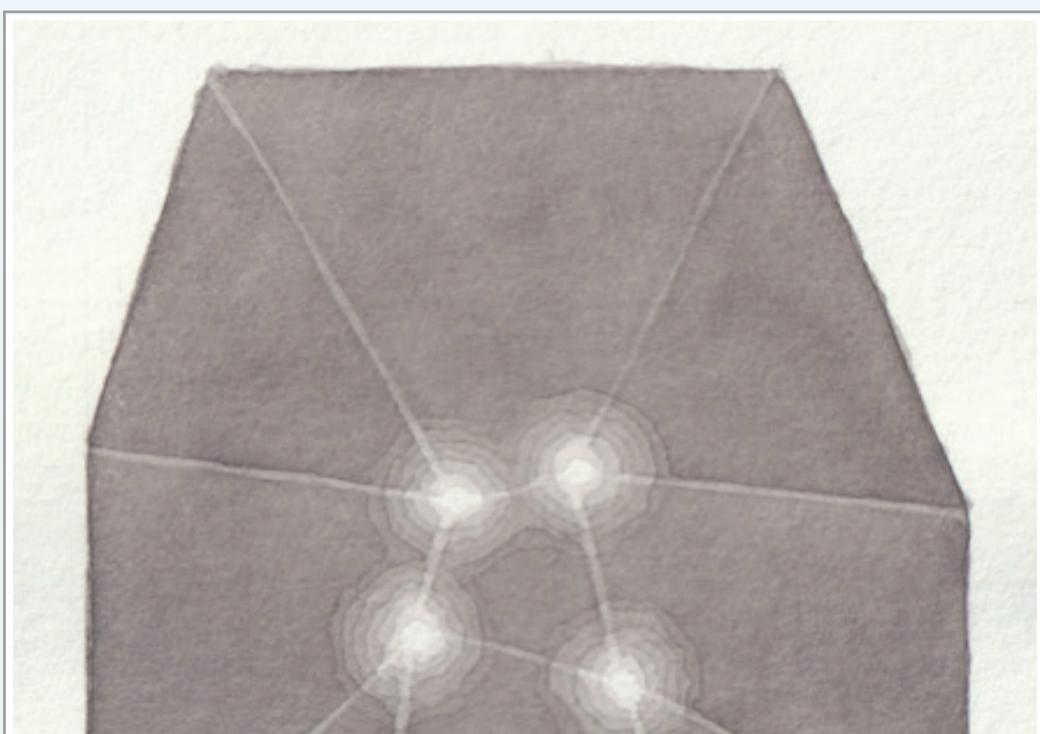


Abb. oben: Michelin Kober, „four dots grey - straight (NO 03)“ (Ausschnitt), 2021 © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

10. Juli bis 13. September 2022 Michelin Kober – Lichtfänger

Covid 19 hat auch die Planung der Städtischen Galerie gehörig durcheinandergewirbelt. Die Ausstellung „Lichtfänger“ von Michelin Kober war ursprünglich für 2020 geplant. Die Künstlerin hat ihr Konzept seither aus der Serie „folding“ heraus weiterentwickelt und plant für Ostfildern Tuschzeichnungen, die sie direkt auf die große Galeriewand aufbringen wird. Ausgehend von Faltungen, die im Vorfeld aus einem großformatigen Papierbogen entstehen, bilden die einzelnen Faltebenen die Basis für übereinander lagernde Tuscheschichten von unterschiedlicher Intensität, die sich auf den Galeriewänden verdichten und zu weitreichenden Bildräumen verschmelzen. Risse und Faltkanten bleiben als grafische Elemente sichtbar und korrespondieren mit dem rissedurchwirkten Galerieboden. Unbehandelter, ausgesparter Blattraum wird zum lichten Zentrum und korrespondiert je nach Tageszeit und Wetterlage mit dem Lichtbalken, der durch das Fensterband bricht, um dann im spitzen Winkel und in jähem Richtungswechsel über den Boden zu wandern. Michelin Kober visualisiert Abläufe, Bewegung und damit Zeit im Raum. Der Raum wird

Teil des Werks, das zwischen Zeichnung, Malerei und Konzeptkunst changiert.

Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche: So. 24. 7. und 11. 9. 2022, 16 Uhr

2. Oktober bis 11. Oktober 2022 Kunstverleih, o. T. VII

Der Kunstverleih findet alle drei Jahre statt. Er möchte interessierten Bürgerinnen und Bürgern die direkte Teilhabe an den Kunstwerken der Städtischen Kunstsammlung ermöglichen.

Mit der Eröffnung verbindet sich auch in 2022 eine einwöchige Ausstellung der Werke. Die Besucherinnen und Besucher haben Gelegenheit, aus rund 55 Originalkunstwerken bis zu drei Lieblingswerke auszuwählen und für sich reservieren zu lassen. Im Anschluss an die Präsentationswoche können sie abgeholt und gegen eine Leihgebühr für die Dauer von 33 Monaten mit nach Hause genommen werden.

Es handelt sich um Arbeiten unterschiedlichster Motivik von bekannten älteren und aufstrebenden jüngeren Künstlern aus dem Südwesten, aber auch von international bekannten wie Stephan Balkenhol, Georg Baselitz und Sol LeWitt.

Parallel zum Kunstverleih o. T. VII öffnen die Ostfilderner Künstlerinnen und Künstler am Sonntag, 2. Oktober 2022, ihre Ateliers für die interessierte Öffentlichkeit.



© Foto: Jürgen Bülbeck



23. Oktober 2022 bis Januar 2023 J.MAYER.H – Maßstäbe

20 Jahre Stadthaus Ostfildern – die Ausstellung ist Beitrag der Stadt Ostfildern zum Projekt ÜBER:MORGEN der KulturRegion Stuttgart.

2022 feiert das Stadthaus in Ostfildern Jubiläum. Dessen Architekt, der Wahlberliner Jürgen J.MAYER.H., der in längst internationaler renommierter.

Die Städtische Galerie und die Kunst hatten im Stadthaus von Anfang an einen zentralen Platz. Dabei ist die Architektur mit ihren Sichtbetonflächen, der irritierenden Schräge von 5 Grad und der Transparenz stets präsent. Nun ist Jürgen Mayer H. gewissermaßen zu Gast im eigenen Haus und fordert sich selbst wie auch unsere Sehgewohnheiten heraus.

»Unsere künstlerischen Arbeiten habe ich nie unabhängig von der Architektur gesehen und sie sind räumliche Konzepte in allen Maßstäben und Medien« (Zitat Mayer H.). So präsentiert die Ausstellung Collagen, Zeichnungen und eine raumgreifende Skulptur im großen Galeriebereich, die unverkennbar seine Handschrift trägt. Beim Stadthaus handelt es

Abb. oben: Stadthaus Ostfildern, 2002, Architekt: Jürgen Mayer H., Foto: © David Franck

sich um eines der ersten Projekte des Architekten, der unter anderem erprobt im New Yorker Museum of Modern Art vertreten ist. Die Ausstellung gibt Einblicke in das aktuelle künstlerische Schaffen von Jürgen Mayer H., das sich an den Schnittstellen von Architektur und Kommunikation bewegt und mit dem Potenzial von Technologien und neuen Materialien arbeitet.

Damals solitär im neu entstehenden Stadtteil Scharnhäuser Park ist das Stadthaus heute nach wie vor ein eindrucksvolles markantes Gebäude, das den Raum für Begegnungen und die Austausch der Bürgerinnen und Bürger. Die wegweisende Architektur bietet den Rahmen, den es gilt, mit Leben zu füllen – auch „ÜBER:MORGEN“ hinaus. Die Anforderungen an einen Öffentlichen Raum werden kontinuierlich neu verhandelt.

Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche: So. 6. 11. und So. 4. 12. 2022, 16 Uhr